



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe in der Wertschöpfungskette

Aktuell seit 19.11.2025 14:39:42

Angegeben von:

EUTOP Europe GmbH (EUTOP) (R002291) am 18.03.2025

Beschreibung:

Forderung, von einer weiteren Verschärfung abzusehen, da das AgrarOLkG bereits über die europäischen Vorgaben hinausgeht. So soll von einer Ausweitung des Anwendungsbereichs, eine Erweiterung pauschal verbotener Klauseln sowie von der Einführung einer Generalklausel abgesehen werden. Darüber hinaus sollte die für 2025 angekündigte Evaluierung der UTP-Richtlinie auf EU-Ebene abgewartet werden.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]

Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

AgrarOLkV [alle RV hierzu]

Aufträge zu diesem RV (1)

1. Auftrag

Im Rahmen des Auftrags wird Kontakt mit Vertreterinnen und Vertretern der Bundesregierung und der Bundesministerien sowie dem Deutschen Bundestag zur

Sachstandsaufklärung sowie etwaiger Erläuterung von Änderungsnotwendigkeiten hinsichtlich der Schwerpunktthemenfelder Landwirtschaft und Ernährung, Umwelt, Energie und Wirtschaft aufgenommen.

Auftraggeber/-innen (1):

1. EDEKA Zentrale Stiftung & Co. KG

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (13):

Betraute Personen (5):

1. Arne Leimenstoll
2. Steffen Bartsch
3. Prof. Dr. Klemens Joos
4. Timo Reinders
5. Felix Dane

Unterauftragnehmer/-innen (8):

1. Leo Dautzenberg
2. Clemens Neumann
3. Ludwig Stiegler
4. TKM Consulting GmbH
5. Volkmar Vogel
6. Bernd Westphal
7. Michael Odenwald
8. Hans-Jürgen Thies